

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1807

143 (7.9.1807) []

Beilage

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 8. September. 1807.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

August	Montag 31.	Dien. 1. Sept.	Mitt. 2.	Donnerst. 3.	Freitag. 4.	Samst. 5.	Sonntag 6.
Barometer.	Morgens.	27. 11. $\frac{4}{10}$.	28. 0. $\frac{5}{10}$.	28. 1. 0.	28. 0. $\frac{8}{10}$.	27. 10. $\frac{7}{10}$.	27. 10. 0.
	Mittags.	11. $\frac{8}{10}$.	0. $\frac{7}{10}$.	1. 0.	27. 11. $\frac{6}{10}$.	9. $\frac{8}{10}$.	9. $\frac{3}{10}$.
	Abends.	11. $\frac{5}{10}$.	0. $\frac{5}{10}$.	0. $\frac{9}{10}$.	11. 0.	9. $\frac{9}{10}$.	9. 0.
Thermometer.	Morgens.	13. $\frac{5}{10}$.	11. $\frac{6}{10}$.	11. 0.	9. $\frac{5}{10}$.	11. 0.	12. $\frac{8}{10}$.
	Mittags.	19. $\frac{6}{10}$.	17. 0.	16. $\frac{1}{10}$.	18. $\frac{5}{10}$.	20. $\frac{4}{10}$.	20. 0.
	Abends.	13. 0.	12. $\frac{8}{10}$.	11. $\frac{4}{10}$.	14. $\frac{1}{10}$.	15. $\frac{8}{10}$.	14. $\frac{8}{10}$.
Witterung überhaupt.	Morgens.	heiter	trüb	zieml. heiter	heiter	heiter	heiter
	Mittags.	etw. heiter	zieml. heiter	zieml. heiter	heiter	heiter	heiter
	Abends.	etw. heiter	zieml. heiter	heiter	heiter	etw. heiter	heiter

Obrigkeithliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige welche an den in Ganth gerathenen gewesenem Bürgermeister Christoph Beck von Welschneureuth eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen sich auf den zur Schuldenliquidationsvornahme anberaumten Termin Donnerstag den 10. Septemb. d. J. Morgens, 9 Uhr in des Anwalds Haus zu Welschneureuth bei Verlust der Forderung unter Mitbringung ihrer Beweise einfinden. Versüßt Karlsruhe bei Oberamt den 19. August 1807.

Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den dahier verstorbenen in Ganth gerathenen Kirchenrath's Sekretair Heidinger eine Forderung zu machen vermeynen, werden andurch aufgefordert, unter Mitbringung ihres Beweises entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Mittwochs den 2ten Septemb. h. a. Vormittags um 9 Uhr auf der Kanzley des Großherzoglichen Hofrath's Collegii 1ten Senats zu erscheinen und ihre Forderung gehörig zu liquidiren sub poena praeclusionis. Karlsruhe den 19. August 1807.

Ettlingen (Mundtods Erklärung.) Von höchster Behörde ist der Bürger Syriak Bechler von Malsch wegen seines Uebelhausens für mundtods erklärt worden. Dieses wird andurch öffentlich bekannt gemacht, mit dem Anhange, daß ohne Einwilligung des dem

Bechler gesetzten Pflegers des Bürgers Johannes Malsch zu Malsch dem Bechler Niemand etwas vorgehen, oder sonst einen Contract mit ihm abschließen solle, bei Strafe der Nichtigkeit. Verordnet bei dem Großherzoglichen Oberamt. Ettlingen den 12. Aug. 1807.

Nastatt. (Vorladung.) Da Andreas Jäger von Au am Rhein, schon vor 55 Jahren sich von Haus entfernt hat, und von dessen Aufenthalt bishero nichts mehr bekannt geworden, so wird derselbe unter dem Präjudiz vorgeladen, sich binnen 3 Monate dahier zu stellen, ansonsten sein Vermögen, welches bishero seinen Geschwistern nuznießlich zugewiesen war, als eigenthümlich zugeschieden, und er pro mortuo werde erklärt werden. Nastatt den 17. August 1807.

Großherzogl. Badisch. Oberamt.

Schliengen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an die in Untersuchung gerathene alt Johannes Waldkirchische Eheleute in Feldberg etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bei der auf Montag den 7. Sept. Vormittags 8 Uhr angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlung mit den Beweis-urkunden um so gewisser vor dem Theilungs-Commissär im Wirthshaus zum Ochsen in Feldberg sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zu rückgewiesen zu werden.

Sign. Schliengen d. 6. Aug. 1807.

Großherzogl. Bad. Oberamt allda.

M ü l l h e i m. (Schuldenliquidation.) Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Prajudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. Aus dem Oberamt Badenweiler zu Müllheim zu Buggingen an den Frij Bickel, Hintersaß und Schneider auf Donnerstag den 10. Sept. 1807. Müllheim den 10. Aug. 1807.

Großherzogl. Oberamt.

M e n c h e n. (Ederal Ladung.) Da der wegen gefährlicher Verwundung des hiesigen ledigen Burgers, Sohn Martin Kahlhofer flüchtig gewordene, und jüngsthin durch Steckbriefe verfolgte ledige Anton Hurst von Wagsbuck noch nicht eingebracht worden; so wird derselbe einer eingegangenen Hofgerichtlichen Verordnung gemäß aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier bei Amt um so gewisser zu stellen; als er sonst ohne weiters seines Untertanenrechts für verlastigt erklärt, sein Vermögen confisziert und er des Landes verwiesen werden wird.

Mench den 24. Aug. 1807.

Großherzogl. Amt a. d. l.

B i s c h o f f s h e i m a m S t e e g. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Burgers und Salmenwirths Christian Vogt zu Grauelsbaum haben auf Mittwoch den 23. Sept. in Großherzogl. Landeschreiberey dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Bischoffsheim, den 26. August 1807.

B i s c h o f f s h e i m a m h o h e n S t e e g. (Renovation der Unterspandsbücher zu Bodersweier, Honau und Diersheim.) Zum Behuf der Erneuerung der öffentlichen Unterspandsbücher in den Gemeinden Bodersweier, Honau und Diersheim, haben die, mit gerichtlichen Schuld- und Unterspandsverschreibungen versehenen Gläubiger ihre Dokumente in Urschrift, oder beglaubter Abschrift, bei dem Commissariat in den genannten Orten, in der Woche vom 5ten bis 10ten des kommenden Monats Oktober, desto gewisser vorzulegen, als man die, aus der Unterlassung dieser Eingabe entstehenden Folgen sich selbst beizumessen hätte. Verordnet bei Großherzoglich Badischem Oberamt Bischoffsheim am hohen Steeg, den 12ten August 1807.

B i s c h o f f s h e i m a m S t e e g. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger der verstorbenen David Gabriel'schen Wittib, nachher Michel Brunke, Ehefrau in Lins haben auf Mittwoch den 16 September in Großherzoglicher Landeschreiberey dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie

sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großherzoglichem Oberamt Bischoffsheim, den 13 Aug. 1807.

M ö r s c h. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche etwas an den gantmäsig verstorbenen Bürger Joseph Dunz von Mörsch zu fordern haben, sollen bis Montag den 7ten Septbr. d. J. Vormittags bei dem Revisorath, dahier mit den Beweisurkunden erscheinen. und ihre Forderungen liquidiren, bei Strafe des Ausschusses. Ertlingen d. 19. August 1807.

Großherzogliches Oberamt.

B e r g h a u s e n. (Vorladung.) Pfarrer Walthert, mein Stiefvater in Berghausen Oberamts Durlach starb im Frühjahr 1801. und meine indessen auch verstorbene Mutter hat sich wegen der Activ- und Passivmasse mit den Erben ihres Mannes für tod und ab verglichen. Es ward damals nicht vermuthet, daß mein Stiefvater heimliche Schulden haben werde; in dessen haben sich mehrere derselben gefunden, die ich obrigkeitlich zu zahlen angewiesen ward. Um aber einmal an ein sicheres Ende zu kommen; fordere ich alle jene auf, die, aus welchem Grund es auch seyn mag, eine rechtmäßige Forderung an meinen Stiefvater zu haben, vermeynen solche an mich binnen 6 Wochen eingeben sollen, indem ich sonst Niemand mehr für seine Forderung gut sehe. Berghausen den 17ten August 1807.

Franz Christoph Becker.
Bürger in Berghausen.

S h i e n g e n. (Vorladung.) Nachbenannte miltpflichtige hiesige UnterthansSöhne, deren gegenwärtiger Aufenthaltort dahier unbekannt ist, und die theils ohne amtliche Erlaubnis oder Wanderpasß sich entfernt haben, oder über die gesetzliche Zeit abwesend sind, werden, in Gemasheit der vom Großherzoglichen HofrathsCollegio 1. Senats unterm 22. dieses Jahrs ergangenen Verfügung hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten in hiesiger Heimath einzufinden, und dahier zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen confisziert, und sie des Landes werden verwiesen werden; als:
S h i e n g e n.

Martin Weiner, Schmidt. Joh. Adam Schmidt.
Jacob Reukert, Schumacher. Andreas Jenne, Weß.

O p f i n g e n.

Adam Fland, Siebmacher. Joh. Jacob Fland,
Schuster. Martin Jenne, Weber. Johannes Linsler,
Weber. Hans Jerg Dürmeier, Schuster. Wilhelm
Dürmeier, Weber. Johannes Kuchlin, Maurer.
Hans Jerg Kuchlin, Schuster. Joh. Michel Buch-
müller, Kiefer. Joh. Georg Jenni, Schneider. Val-
thäser Scherb, Glaser. Michel Wagner, Schmidt.

Carl Fißh, Weber. Joh. Michael Pfister, Metzger.
Joh. Jacob Huf, Weber.

Wolfsweiler.

Michael Kächlin, Schneider. Jacob Vogel, Weber.
Haslach.

Martin Blank, Schmidt.

Mengen.

Johannes Böhringer, Zimmermann. Johannes
Henkert, Schneider. Johannes Weiner, Schumacher.
Johannes Schaffner, Weber. Joh. Georg Engel,
Metzger.

Ehtingen d. 9. Juli 1807.

Großherzogliches Staatsamt

Bühl. (Vorladung.) Nachbenannte militärschlichtige
Oberamts Untergebene, werden hiemit aufgefördert,
binnen 3 Monaten bey unterzeichneter Stelle ohnfehl-
bar zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß gegen sie
nach der bestehenden LandesConstitution mit Landes-
Verweisung und VermögensConfiscation werde vorge-
fahren werden.

Von Bühl.

Bernerd Verdon. Reimund Wäth. Amand Seiler.
Ignaz Geiger. Gregor Fick. Jacob Huber. Urban
Paul Verdon. Fidel Rinschler.

Von Hasenweyer.

Anton Scheurer, Weber.

Von Altschweyer.

Cäsarius Eheriser. Dominic Huber. Nemefius Reith.
Engelbert Meyer.

Von Kappel.

Fidel Käst, Kiefer. Joseph Schmoß, Schuster.
Bernard Seiterich. Lorenz Joseph Linz, Schreiner.
Gregor Linz, Becker. Edelstein Conrad, Kiefer. Flo-
rian Lepn, Kiefer.

Von Herrenwies.

Franz Schöck

Von Neusatz.

Mauritius Lang, Schuster.

Von Waldmatt.

Marcus Streule. Franz Michel Kern.

Von Sasbach.

Valentin Valentin, Schmidt. Franz Ignaz Fritz,
Wagner. Franz Michel Wittenauer, Schuster. Chri-
stian Roth, Metzger. Bernard Wukler, Schreiner.
Moiß Kammschub, Maurer. Georg Dieß, Schmidt.
Ignaz Wittenauer, Schuster. Joseph Carl Schube.
Franz Sales Schneidenberger, Schneider. Gregor
Fräbe, Zimmermann. Franz Anton Meyer, Schnei-
der. Philipp Jacob Heß, Zimmermann. Friderich
Wof, Zimmermann. Joseph Willi, Kiefer. Andreas
Graf, Schneider.

Von Sasbachfeld.

Joseph Krautler, Schneider. Matthias Kuenz,
Schneider. Andreas Hauser, Maurer. Joh. Baptist
Hafner, Maurer.

Von Oberasbach.

Franz Joseph Graf, Wagner. Joseph Volkmer,
Schneider.

Von Sasbachwalden.

Lorenz Fallert, Schreiner. Andreas Bierling,
Schneider. Georg Zink, Schuster. Andreas Berger,
Schreiner. Andreas Fallert, Schlofer. Benedict Geis-
ser, Maurer. Michel Ernst, Becker. Bernard Fallert,
Schlofer.

Von Büsfertthal.

Wendel Seebacher, Müller. Friderich Rheinschmidt,
Schreiner. Michel Stricker, Müller. Dominic Braun,
Schneider. Franz Stolz, Schreiner. Johannes Kraus,
Schneider. Gregor Zink, Maurer. Paul Steurer,
Zimmermann. Sales Braun, Steinhauer. Johannes
Armbruster, Schneider.

Bühl den 11. August 1807.

Großherzogl. Bad. Oberamt Oberg.

Badenweiler. (Vorladung.) Nachstehende auf
der Wanderschaft und spusten auswärtig sich befindende
HandwerksPursche und UnterthanenSöhne des hiesi-
gen Oberamts, müssen binnen 3 Monaten um so ge-
wisser dahiererscheinen, und sich respective verantwor-
ten und das Weitere gewärtigen, als sonst Kraft der
LandesConstitution mit LandesVerweisung und Vermö-
gensConfiscation gegen dieselbesürgesfahren werden wird.
Mühlheim d. 31. Juli 1807.

Großherzogl. Bad. Oberamt Altda.

Engenbach. (Vorladung.) Nachbenannte dies-
seitige Militärschlichtige AmtsUntergebene, welche zum
Theil um dem Militärschlichtigen zu entgehen, sich entferne,
zum Theil ohne Wanderpas sich in die Fremde bege-
ben haben, theils aber auch über die gesetzliche Wan-
derzeit ohne Erlaubnis in der Fremde geblieben sind,
werden andurch aufgefördert, binnen 3 Monaten bey
hiesigem Obergroßherzogamt zu erscheinen, oder zu gewär-
tigen, daß gegen sie nach der bestehenden Landes-Con-
stitution mit Landesverweisung und VermögensConfis-
cation werde vorgefahren werden.

Von Harmersbach.

Christian Schwarz, Weber. Joseph Schieble, Haf-
ner. Faber Bruder, Schlofer. Matthias Hsemann,
Schneider. Benzeslaus Schmieder, Hafner. Mi-
chael Lang, Schreiner. Jacob Schwarz, Schuster.
Benedict Tiehle, Schuster. Carl Herrmann, Schmidt.
Augustin Schmieder, Schneider. Franz Schieble,
Zimmermann.

Aus der Nörrach.

Meismund Tisch. Caspar Bernauer, Schmidt. Lo-
renz Schaaf. Caspar Schaaf.

Von Dieberach.

Michael Isemann, Schneider. Georg Schneider,
Weber.

Von Entersbach.

Franz Joseph Furtwengler, Weber. Friedrich
Spinner, Weber. Joseph Himmelsbach, Becker.

Von Bermersbach.

Thomas Aechtle, Schneider.

Von Reichenbach.

Jakob Kaufeisen, Schneider. Bonifaz Kiehle,
Schneider.

Von Ohlsbach.

Joseph Bröderle. Joh. Benj. Athanas Bild.
Basil Wusler.

Berordnet bey Großherzogl. Obervogteyamt Gen-
genbach den 8. Juny 1807.

Kauf und Handelsachen.

Karlsruhe. (HausVersteigerung.) Das Samuel
Kreuzbauerische Haus sammt Stallung Hof und Gar-
ten in Klein Karlsruhe in der Durlacher Thorstraße
wird bis Donnerstag den 24. Sept. d. J. Nachmit-
tags 2 Uhr auf hiesigem Rath auf hiesigem Rath-
haus öffentlich in Steigerung gebracht und bey Errei-
chung des gerichtlichen Anschlags losgeschlagen werden.
Befügt bey Oberamt Karlsruhe d. 1. Sept. 1807.

Karlsruhe. (Pferdedänna.) Künftigen Dienstag
d. 8. M. soll in den neuen Stall der Großherzoglichen
Leibgarde eine Quantität Pferdebedung an den Meistbie-
tenden versteigert werden.

Karlsruhe. (PferdeVersteigerung) Auf oben
bemerkten Tag, Ort und Stunde soll auch eine 6jäh-
rige Rappstutze an meistbietend versteigert werden.

Schwezingen. (Empfehlung.) Da ich mit höch-
ster Concession vom 18. Juli abhin meine Fabrike
dieses Jahr erweitern, und in Zeit 6 Wochen im
Stand seyn werde, die Wünsche des Publikums, und
die häufige Nachfragen nach meiner im vorigen Jahr
zuerst unter dem Ettiquet:

Rechte und reine Cichorien- oder Gesundheits-
Caffee Fabrik von C. Ph. B.

bekannt worden Fabricate zu befriedigen, — für deren
vorzüglichere Güte ich bloß auf die Stimme des Pu-
licums und derjenigen Specerey-Handlungen propo-
niren darf, die meine Fabricate gebrauchten und führe-
ten. — So ertheile ich denjenigen, welche sich mit
dem Detail-Verkauf abgeben können, die Nachricht,
daß a. Dato 6 Wochen wieder Waaren zu den billig-

sien Preisen abgegeben werden können. Schwezingen
den 22. August 1807.

C. Ph. Blas,

Cichorien Fabricant.

Karlsruhe. (Kanditoren-Lehrling.) In eine
Stadt, nahe bey Karlsruhe, wir in eine vorzügliche
Kanditoren ein Lehrling unter billigen Bedingungen ge-
sacht. Macklots Zeitung Comptor No. 46. gibt
Auskunft.

Karlsruhe. (Dienstbesuch.) Ein Mädchen von
guter Erziehung, die Nähen, Frisieren, Böhlen und
sonstige Frauenzimmer-Arbeiten versteht; sucht bey ei-
ner Herrschaft einen Platz als Kammerjungfer. Mack-
lots ZeitungsComptor giebt Auskunft.

Karlsruhe. (Logis.) In Handelsmann Dörings
Behausung im obern Stock sind 3 Zimmer mit Alkof.,
Küche, Keller und HolzRemis schon auf den 23. Oct.
zu verlehnen.

Karlsruhe. Einen jungen Menschen, der
nächsten Sommer das 1ste Jahr zurückgelegt haben
wird, wünscht man bis dahin irgendwo unterzubringen,
wo er entweder LandOeconomie oder auch Forstwissen-
schaft praktisch erlernen könnte. Man nimmt hiervon
alle Institute, Pensionen, Erziehungsanstalten u. d. gl.
gänzlich aus, die Absicht der Eltern geht dahin: ihn
gegen ein jährliches Kostgeld einem Mann anzuber-
trauen, der entweder als Eigenthümer oder als Ver-
walter von Feldgütern oder Forsten, ihn bey seiner
Arbeit anziehen könnte; der nicht nur hierzu das er-
forderliche Talent besäße, sondern auch darneben auf
die guten Sitten des jungen Menschen wachen wollte;
der eine gut eingerichtete Haushaltung, mit oder ohne
Kinder, führte; der weder jetzt schon fremde Zöglinge
bey sich hätte, noch auch künftig deren annehmen wür-
de, so lange der junge Mensch bey ihm zubringen
wird, und von dem man sich übrigens in allen Stücken,
eine sorgsame Treue und freundschaftliche Behandlung
versprechen dürfte. Die Eltern sehen einzig und allein
darauf, ihren Sohn in recht gute Hände zu geben,
und werden hiernächst sich weder durch eine kleine Er-
sparruß, noch durch eine besondere Gegend bestimmen
lassen, nur müßte die Familie, in die er käme, der
protestantischen Religion zugethan seyn.

Sollte sich jemand nach diesem Vorschlag bereit-
willig finden, der beliebe sich in Briefen unter Adres-
se M. G. J. in L. anzumelden und solche an Mack-
lots ZeitungsExpedition No. 46. in Karlsruhe einzu-
senden.